

**Workshop zur Neuesten Geschichte und Zeitgeschichte.
Doktoranden- und Habilitandenkolloquium Potsdam/Rostock**

24. November 2023

Potsdam, Campus Am neuen Palais

Raum 1.09.2.12

9.00 – 10.00 Uhr

Lukas Moll (Potsdam): Weibliche Agency in Männerwelten? Ehefrauen von Abgeordneten als politische Akteurinnen im Deutschen Kaiserreich

10.00 – 11.00 Uhr

Ines Neffgen (Bonn): „Gegensätze, die sich absolut ausschließen“? Die Sozialdemokratie und die Monarchien im föderalen Kaiserreich (1890-1914)

11.00 – 12.00 Uhr

Mohammad Zarei (Rostock): Die Iranpolitik der CDU-geführten Regierungen der Bundesrepublik Deutschland (1949-1969)

12.00 – 13.00 Uhr

Jakob Mühle (Potsdam): „Das DDR-Berichtswesen des Bundesnachrichtendienstes und die Entspannungspolitik 1969-1975“

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

Raum 1.09.2.16

14.00 – 15.00

Josefine Preißler (München): Bruno Heck (1917-1989): eine politische Biografie [Zoom]

15.00 – 16.00 Uhr

Kai Wambach (Potsdam): „Die Verantwortung des Sisyphos. Entwicklungen und Perspektiven der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts als deutsch-internationale Transformationsgeschichte“

16.00 – 17.00 Uhr

Paul Räuber (Rostock): Hakenkreuze am Ostseestrand. Die extreme Rechte Mecklenburg-Vorpommerns im Umbruch, 1987–1993

17.00 – 18.00 Uhr

Jonas Roch (Potsdam): „Revolution und Einheit auf dem Lande 1989-1994. Aufbau und Quellenmaterial einer regionalhistorischen Dissertation zum Transformationsprozess in Ostdeutschland“

18.00-19.00 Uhr

Max Paetzold (Rostock): „Von Rechtsbeugern zu Rechtsprechern?“ Der Umbau des Rechts- und Justizwesens während des Einheitsprozesses – Das Fallbeispiel Mecklenburg-Vorpommern, 1990 – 1998